

Pressemappe: Agrar-PR

25.06.2021 | 08:02:00 | ID: 30403 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Veranstaltungen](#)

Wie wirkt sich das vom Deutschen Bundestag verabschiedete neue Sorgfaltspflichtgesetz auf lateinamerikanische Bananenproduzenten aus?

[Berlin](#) (Agrar-PR) - Veranstaltung "Towards a Fair Banana" - Mittwoch, 30. Juni, 17:00-18:00 Uhr (Berlin) 10:00-11:00 Uhr (Ecuador)

Am vergangenen Freitag, den 11. Juni, hat der Deutsche Bundestag das "Lieferkettengesetz" verabschiedet, um Sorgfaltspflicht und Menschenrechte innerhalb der Lieferkette von in Deutschland verkauften Produkten zu gewährleisten.

Die Deutschen, die mit fast 12 kg Bananen pro Person und mehr als 3 kg im Vergleich zum EU-Durchschnitt verbrauchen, und ihre Einzelhändler spielen eine Schlüsselrolle in der Bananen-Lieferkette. Der Hamburger Hafen ist das Tor für über 25% der in Europa importierten Bananen und Lidl, Aldi, Edeka oder Rewe sind die größten Abnehmer in der gesamten EU. Dennoch kommt die zweitgrößte in Deutschland konsumierte Frucht nicht aus Deutschland, sondern zu 75% aus Drittländern, in denen das Gesetz ebenfalls greifen wird.

Aus diesem Grund organisiert der ecuadorianische Bananen-Cluster "Towards a Fair Banana", eine Online-Veranstaltung, die erklären wird, wie dieses Gesetz die Bananenindustrie beeinflussen wird. Darüber hinaus wird die Veranstaltung die Herausforderungen und Chancen für die Bananenindustrie innerhalb des regulatorischen Rahmens dieses Gesetzes ansprechen.

An der Veranstaltung nehmen Hauptredner aus dem Deutschen Bundestag, politische Führungskräfte, Branchenexperten und Vertreter der deutschen Zivilgesellschaft teil, die in zwei Diskussionspanels aufgeteilt sind:

Panel 1: "Shared Responsibility" Hier geht es um die Entwicklung eines Systems, das die Kosten fair über die gesamte Lieferkette verteilt.

- Juan José Pons: Koordinator des ecuadorianischen Bananen-Clusters

- Daniel May: Aktionsbündnis für nachhaltige Bananen (ABNB) und Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

- Isabel Albornoz: Botschafterin - Leiterin der Mission Ecuadors bei der Europäischen Union und Botschafterin Ecuadors in Belgien und Luxemburg
Panel 2: "Development of the Supply Chain Law in Germany": Diskussion über die Auswirkungen des Gesetzes auf Drittlandsproduzenten und dessen Durchsetzung.

- Jose Antonio Hidalgo: Geschäftsführer des Verbandes der Exporteure von ecuadorianischen Bananen (AEBE)

- Uwe Keketitz: Deutscher Politiker, Bundestagsabgeordneter für Bündnis 90/Die Grünen

- Alexander Kulitz: Deutscher Politiker, Mitglied des Bundestages für die Freie Demokratische Partei, FDP

- Peter Möhringer: Politik und Advocacy, Fairtrade Deutschland

Das Publikum wird die Möglichkeit haben, Fragen an die Referenten zu stellen. Die Veranstaltung wird simultan in Englisch, Spanisch und Deutsch übersetzt.

Der ecuadorianische Bananen-Cluster möchte Sie ermutigen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, die an folgendem Datum stattfinden wird:

Mittwoch, 30. Juni 2021

10.00-11.00 Uhr (Guayaquil-Zeit)

17.00-18.00 Uhr (Brüsseler Zeit)

Die Anmeldung kann über den folgenden Link erfolgen: https://zoom.us/webinar/register/WN_hawGehnyS5WlrMNIKYVcGQ

#FairBanana #SharedResponsibility #GermanSupplyChainAct

Kontakt

Juan José Pons

coordinador@clusterbananeroedecuador.org



[Agrar-PR](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379810

E-Mail: redaktion@agrar-presseportal.de Web: www.agrar-presseportal.de >>> [Pressefach](#)